

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/017(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 21.02.2006	Asylbewerberheim Gruson-/Bahnikstraße	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Beratung zur Situation der Familien mit ihren Kindern im Asylbewerberheim, insbesondere auch unter Beachtung der in der Information 0377/05 auf Seite 6/7 neugefassten Regelungen zur Inobhutnahme in § 42 SGB VIII und unter Beachtung des § 9 SGB VIII bzw. des Gender-Mainstreaming-Ansatzes
- 6 Anträge

7 Informationen

8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Dagmar Huhn

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Regina Frömert

Stadträtin Uta Siedentopf

Stadtrat Klaus Heinemann

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Bärbel Bühnemann

Sachkundige Einwohnerin Carola Kaufmann

Geschäftsführung

Frau Marietta Zimmermann

Verwaltung

Frau Editha Beier

Frau Heike Ponitka

Frau Simone Borris

Frau Birke Henning

Herr Abdoul Voulibaly

Herr Ekrem Tahiri

Herr Andreas Krüger

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Johannes Rink

Beratende Mitglieder

Stadtrat Martin Altmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Christian Hausmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Dagmar Huhn, stellt fest, dass die **Beschlussfähigkeit nicht gegeben** ist.

Das Bedauern wird darüber zum Ausdruck gebracht und entschieden, die Tagung trotzdem durchzuführen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Vorsitzende aufgerufen und von den anwesenden Mitgliedern des FuG-Ausschusses bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Die vorgelegte Niederschrift wird von den anwesenden Mitgliedern zur Kenntnis genommen. Eine abschließende Bestätigung wird auf der folgenden Sitzung nachgeholt.

4. Öffentliche Sprechstunde

Hierzu wurde kein Bedarf angemeldet.

5. Beratung zur Situation der Familien mit ihren Kindern im Asylbewerberheim, insbesondere auch unter Beachtung der in der Information 0377/05 auf Seite 6/7 neugefassten Regelungen zur Inobhutnahme in § 42 SGB VIII und unter Beachtung des § 9 SGB VIII bzw. des Gender-Mainstreaming-Ansatzes
-

Entsprechend der Beschlussfassung der FuG-Sitzung vom 20.12.05 tagt der FuG-Ausschuss unter Beteiligung der AL 50, Frau Borris, und des Ausländerbeauftragten, Herrn Coulibaly, in einem Asylbewerberheim.

Auf Grund der Schließung des Heimes "Am Wolfswerder" und der daraus resultierenden Verlegung einiger BewohnerInnen und deren Kinder in die Grusonstraße wurde die Tagung des Ausschusses auch dorthin verlegt, da hier inzwischen Familien mit 103 Kindern untergebracht worden sind.

Ein Teil ehemaliger BewohnerInnen des Asylbewerberheimes Am Wolfswerder wurde in Wohnungen untergebracht.

Zu Beginn der Sitzung fand eine Besichtigung des Asylbewerberheimes Grusonstraße/ Bahnikstraße statt.

Beim gemeinsamen Rundgang wurden die Räumlichkeiten besichtigt, wie z.B. die Gemeinschaftsküche und die Räume mit den Waschmaschinen, Duschen und Toiletten, weiterhin das Hausaufgaben- und Kinderspielzimmer.

Die Räume machten einen hellen und freundlichen Eindruck und die Mitglieder des Ausschusses bestätigten die positiven Veränderungen und Bemühungen um ein angenehmes Zusammenleben im Asylbewerberheim.

Die Mitarbeit von ABM-Kräften, insbesondere für die Betreuung der Kinder bei der Hausaufgabenhilfe usw. wurde begrüßt. Die Kinder besuchen sowohl Kindergarten als auch die Schule. Zu einem Deutschkurs lagen Anmeldeunterlagen aus, hier wäre noch nachhaltiger auf die Beteiligung der Frauen hinzuwirken.

Die Belegung der Wohnräume wird so organisiert, dass die Zimmer optimal ausgelastet werden, die Vergabe der Wohnräume erfolgt nach Bedürftigkeit und Verhältnismäßigkeit der Größe der Familien.

Positiv wurde die Mehrsprachigkeit des Personals zur Kenntnis genommen.

Die Beratung des Ausschusses fand im Kulturraum des Asylbewerberheimes statt, und Frau Huhn leitete nach der ersten Diskussion über den Eindruck im Asylbewerberheim zur Diskussion über die Information 0377/05 (17.01.06 bestätigt beim OB) über, sie wies besonders auf die Seite 6/7 hin zur Neufassung der Regelung der Inobhutnahme entsprechend § 42 SGB VIII unter Beachtung der Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen entsprechend § 9 SGB VIII und dem Gender-Mainstreaming-Ansatz.

Die Mitglieder des FuG-Ausschusses weisen beratend auf Gefährdungen von Mädchen und Jungen hin, die zwangsverheiratet werden könnten, bzw. auf andere Gefährdungen und Menschenrechtsverletzungen auf Grund eines traditionellen Rollenverständnisses hin. Hieraus könnte sich ein besonderes Schutzbedürfnis lt. § 42 SGB VIII und eventueller Bedarf nach Inobhutnahme ergeben, die eine besondere Aufgabenwahrnehmung durch das Jugendamt erforderlich machen würden.

Herr Krüger vom Jugendamt wies auf das Vorhandensein einer Clearingstelle des Trägers Caritas (8 Plätze für unbegleitete Kinder und Jugendliche) hin und legte dar, wie notwendig der Erhalt dieser Einrichtung ist, die seit ca. 10 Jahren besteht, aber inzwischen durch mangelhafte Auslastung im Erhalt gefährdet ist.
Grund liegt in der oberflächlichen Zuweisung durch die ZAST Halberstadt.

Nach ausführlicher Diskussion der anwesenden Damen und Herren wies Frau Borris auf die Erarbeitung des Rahmenkonzeptes zur Integrationspolitik der Landeshauptstadt Magdeburg und auf den bisherigen intensiven Erarbeitungs-Prozess hin.

Es beinhaltet das Leitbild Magdeburger Integrationspolitik, die Rahmenziele und Handlungsansätze sowie Vorschläge für organisatorische und personelle Voraussetzungen. Die Drucksache ist inzwischen vom Oberbürgermeister bestätigt, in die entsprechenden Ausschüsse verwiesen - um dann endgültig im Stadtrat bestätigt zu werden.

Das heißt, dass die **Drucksache 0013/06 Rahmenkonzept zur Integrationspolitik der Landeshauptstadt Magdeburg** zur nächsten Beratung des FuG-Ausschusses auf der Tagesordnung steht und die hier angesprochenen Probleme zur Situation ausländischer Familien und deren Kinder dort einfließen können.

Frau Frömert macht abschließend auf ein Protokoll vom 17. Januar 2006 des Fachbereiches Schule und Sport mit Erläuterungen und speziellen Zahlen zur Beschulung von Kindern mit Migrationshintergrund aufmerksam und stellt den Protokollauszug als Anlage zum Protokoll zur Verfügung. (Siehe Anlage).

6. Anträge

Es lagen keine Anträge aus dem Stadtrat vor.

Frau Zimmermann trägt die **Anfrage der Stadtratsfraktion BfM/Tierschutz**, Frau Birgit Kriese, betreffs Prüfung der Möglichkeit der Mitnahme von Haustieren in Obdachlosenunterkünften bzw. Frauenhäuser bzw. ähnl. Einrichtungen zur Vermeidung von unnötigen sozialen Härten für unverschuldet in Not geratene Menschen vor. Die schriftliche Anfrage wurde an die Mitglieder des Ausschusses verteilt. Frau Borris nimmt die Anfrage auf, gibt aber zu bedenken, dass sich eine Lösung als schwierig erweisen könnte.

Es wurde empfohlen, diese Thematik auf die nächste Sitzung zu verschieben.

7. Informationen

Es lagen keine weiteren Informationen vor.

8. Verschiedenes

Frau Beier verweist auf Flyer und Plakat zu den **Frauenaktionstagen zum 8. März 2006** des Amtes für Gleichstellungsfragen, des Frauenpolitischen Runden Tisches der Stadt Magdeburg und der verschiedenen Vereine und Verbände, Kirchen und einiger Politikbereiche hin, sie trägt im einzelnen die Schwerpunkt-Veranstaltungen vor und macht insbesondere auf das **Frauenfachforum im Gesellschaftshaus zur Armutsentwicklung in der Stadt Magdeburg des Amtes für Gleichstellungsfragen bzw. des Runden Tisches** aufmerksam. Betroffene Frauen werden dort zu ihrem gelebten Alltag und zu ihrer Lebenssituation sprechen und mit geladenen PolitikerInnen ins Gespräch kommen.

Alle Veranstaltungen stehen im Internet und sind sowohl über www.magdeburg.de als auch über www.frauen-magdeburg.de nachlesbar.

Zu allen Veranstaltungen wird herzlichst eingeladen.

Die nächste Beratung des Familien- und Gleichstellungsausschusses findet am 14. März 2006 im Alten Rathaus, Beimszimmer, ab 17.00 Uhr, statt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dagmar Huhn
Vorsitzende

Marietta Zimmermann
Schriftführerin

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dagmar Huhn
Vorsitzende/r

Editha Beier Heike Ponitka
Schriftführer/in

